

INFORMATIONSBLATT THERAPIEBEGLEITHUND ‚MAYA‘

ÜBER UNS

Therapiebegleithund Maya - geb. 14.06.2016

Rasse: Goldendoodle (Allergiehund)

In Begleitung ihrer **Halterin Tanja Starken**
Coach und Heilpraktikerin für Psychotherapie
Zertifizierte Halterin für Therapiebegleithunde
Hundetrainerin (Martin Rütter DOGS)



ZIELE UND NUTZEN

Der Einsatz eines Therapiehundes in der Einrichtung unterstützt in verschiedenen Bereichen:

- Erhalten von Körperkontakt
- Wohlbefinden fördern
- Spaß und Freude empfinden
- Ablenkung von Schmerzen
- Förderung motorischer Fähigkeiten
- Förderung geistiger Fähigkeiten
- Förderung des Sprechvermögens
- Auseinandersetzung mit der Umwelt
- Soziale Kontakte fördern
- Verantwortung z.B. durch das Füttern fördern
- Sozialen Rückzug vermeiden
- Motivation steigern
- Anwesenheit des Hundes beruhigt
- Einsamkeit, Angst, Depression Verringerung
- Aggressionsabbau, Stressminderung
- Zuwendung und positive Erinnerung fördern bei demenziell erkrankten Menschen



04102 - 200 707



kontakt@starken-coaching.de

AUSBILDUNG

Umfangreiche und intensive Ausbildung des Hundes.

Maya ist seit dem Welpenalter im regelmäßigen Training bei Martin Rütter DOGS.

Maya bestand eine zertifizierte Ausbildung zum Therapiebegleithund mit Bestnote „sehr gut“.

Dadurch wird so weit wie möglich ein menschenfreundliches Verhalten sichergestellt.

Tanja Starken

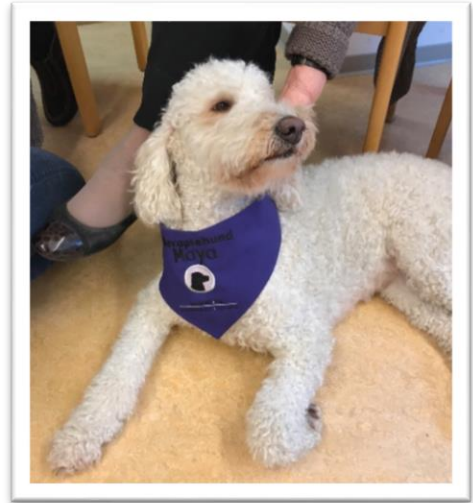
IPE-Coach und Heilpraktikerin für Psychotherapie
Zertifizierte Halterin für Therapiebegleithunde
Hundetrainerin (Martin Rütter DOGS)

04102-200 707

Vierbergen 29a - 22926 Ahrensburg
kontakt@starken-coaching.de
www.starken-coaching.de

REGELWERK IM UMGANG MIT MAYA

- Auf der Decke wird der Hund nicht gestört. Auf die Decke darf nur der Besitzer Kontakt zum Hund aufnehmen! Die Decke ist wie eine Zimmertür, die geschlossen ist. Hier darf der Hund entspannen und sich ausruhen und wird nicht gestört!
- Auf die Anweisungen des Besitzers ist zu hören. Eine kurze Einführung für den Umgang mit Maya erfolgt situativ.
- Bitte nicht ohne Erlaubnis des Besitzers füttern.
- Leckerlis werden immer zur Verfügung gestellt. Eigenes Futter bitte nur in Absprache mitbringen.
- Räumlichkeiten, in denen der Hund sich temporär alleine befindet, sollten nicht von Fremden/ Kollegen oder Patienten betreten werden, wenn keine ausdrückliche Erlaubnis des Besitzers gegeben wurde.



BITTE NICHT!!

- Von oben streicheln! Auf den Kopf tätscheln!
- Lange in die Augen des Hundes gucken!
- In die Enge oder Ecke treiben!
- Frontal auf den Hund zu laufen!
- Umarmen! Festhalten!
- Mit Gegenständen herumfuchteln in der Nähe des Hundes!

All diese Gesten können von Hunden als **Drohungen** oder **Beute** missverstanden werden und eventuell ein aggressives Verhalten auslösen.

Diese Situationen sind unbedingt zu vermeiden. Die Teilnehmer sind aufgefordert, sich an diese Regeln zu halten. Die Hundeführerin wird darüber aufklären.

Tanja Starken

IPE-Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie
Zertifizierte Halterin für Therapiebegleithunde
Hundetrainerin (Martin Rütter DOGS)

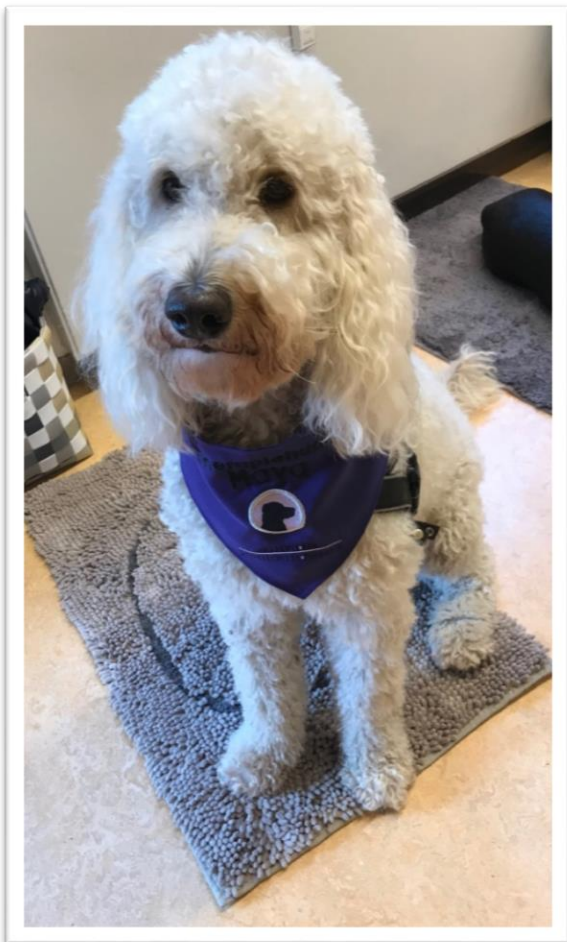
04102-200 707

Vierbergen 29a - 22926 Ahrensburg
kontakt@starken-coaching.de
www.starken-coaching.de

ALLGEMEIN – KÖRPERSPRACHE DES HUNDES

Sichtbare Stress-Zeichen

- Blick abwenden
- Pföteln
- Kopf abwenden
- Körper abwenden
- Schnauze lecken
- Bogen laufen
- Erstarren
- Grinsen
- Blinzeln



Übersprunghandlungen

(dienen dem Stressabbau des Hundes)

- Sich schütteln
- Sich kratzen
- Gähnen
- Hecheln
- Niesen
- Schmatzen
- Nase lecken
- Schnüffeln
- Stressfalte
- Schuppen
- Sich strecken

Tanja Starken

IPE-Coach und Heilpraktiker für Psychotherapie
Zertifizierte Halterin für Therapiebegleithunde
Hundetrainerin (Martin Rütter DOGS)

04102-200 707

Vierbergen 29a - 22926 Ahrensburg
kontakt@starken-coaching.de
www.starken-coaching.de